

Bericht – Auslandspraktikum

Stadt: Hamamatsu **Land:** Japan

Zeitraum: 03.11.2016 – 26.11.2016

Praktikumsort

Institution: Hamamatsu Foundation for International Communication and Exchange – HICE / Hamamatsu Foreign Resident Study Support Center – U-ToC

Adresse: Shizuoka-ken Hamamatsu-shi Nishi-ku
Yuto-cho Ubumi 9611-1
〒431-0102 - Japan

Homepage: <http://www.hi-hice.jp/HICEeng/index.php>
<http://www.hi-hice.jp/u-toc/en/>

Kurzbeschreibung zur Institution:

Die *Hamamatsu Foundation for International Communication and Exchange (HICE)* ist eine Organisation, die seit 1982 den internationalen Austausch und das interkulturelle Verständnis in Hamamatsu fördert. HICE bietet eine Vielzahl von Schulungen und Veranstaltungen an, darunter Informationen, Beratung, kulturelle Aktivitäten, Sprachkurse und Dienstleistungen über die Stadt Hamamatsu in Japan. HICE verfolgt ihre Mission in Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen, Bildungsinstituten und in enger Kooperation zwischen der Präfektur, dem Staat und der Stadt Hamamatsu.

Das *Foreign Resident Study Support Center (U-ToC)* wurde am 18. Januar 2010 offiziell eröffnet als eine der wichtigsten Abteilungen von HICE, die ungeachtet des Alters allgemeine pädagogische Unterstützung für japanische Staatsbürger und Ausländer anbietet.



Die Schwerpunkte der Organisation und ihrer Abteilungen sind die öffentliche Förderung zur Kommunikation zwischen japanischen und ausländischen Einwohnern, sowie die Schaffung und der Ausbau interkultureller Beziehungen zum besseren Zusammenleben in der Stadt.

Die Stadt Hamamatsu

Hamamatsu ist eine Industriestadt der Präfektur Shizuoka mit circa 800.000 Einwohner und der Anzahl der ausländische Bewohner beträgt circa 20.900. Davon stellen die brasilianischen Einwohner die Mehrheit. Die Stadt liegt an der Pazifikküste zwischen Nagoya und Tokio und gilt als die 17. größte Stadt Japans. Hamamatsu ist bekannt als „die Stadt der Musik“, wegen ihrer weltweiten Bedeutung in der Herstellung von Musikinstrumenten und ihrer bedeutenden Musikhochschule, ihres Orchesters und für das Musikmuseum. Außerdem ist sie ein bedeutendes Zentrum der Automobil- und Motorrad-Industrie.



Hamamatsu Station



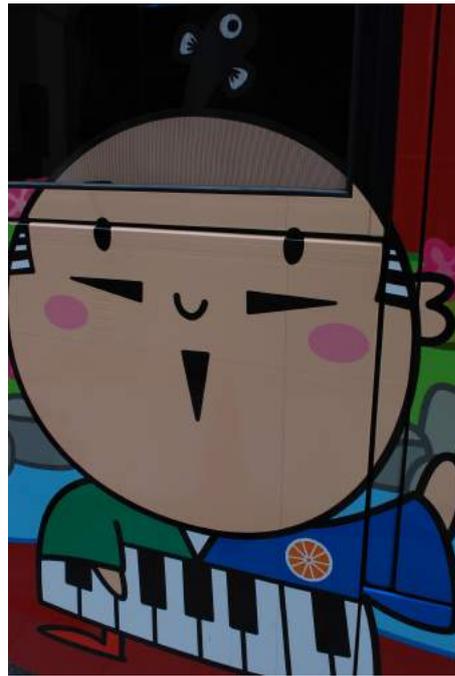
Hamamatsu Museum of Music



Hamamatsu Station



Map of Hamamatsu



Hamamatsu Mascot

Die Kooperation zwischen der Stadt und HICE beeindruckt mich von Anfang an sehr, insbesondere weil im Oktober ein großes gemeinsames Projekt von ihnen veranstaltet wurde. Der Monat Oktober wurde als „*Hamamatsu Intercultural Month*“ ausgewählt und genannt. Deswegen konnte ich während meines Aufenthalts, in Oktober und November an vielen kulturelle Veranstaltungen und Aktivitäten teilnehmen.



Act City – City Centre



Entetsu Passage – City Centre



Female Mascot of Hamamatsu



The World Music Festival Hamamatsu 2016

Motivation und Ziele meines Praktikums

Als Studentin des Masterstudiengangs „Transkulturelle Studien“ im Fachbereich Kulturwissenschaft der Universität Bremen habe ich mit grösster Erwartung mein Praktikum in Japan absolviert. Die japanische Kultur und Sprache waren mir schon bekannt, weil ich schon früher einen längeren Aufenthalt in Japan erfahren habe. Das ermöglichte mir nicht nur eine bessere Anpassung an die Gegebenheiten vor Ort, sondern erleichterte mir auch den Alltag in einer japanischen Organisation.

Das Ziel meines zwei monatigen Praktikums bei HICE (*Hamamatsu Foundation for International Communication and Exchange*) bestand darin, die Ansätze und Betrachtungswinkel bei der Integration von Ausländern in Japan kennenzulernen (im speziellen hier die Integration von Brasilianern und anderen südamerikanischen Staatsbürgern in die japanische Gesellschaft, vergleichbar mit der türkischen Gemeinde in Deutschland), um neue Kenntnisse und Erfahrungen für die Integration von Ausländern in Deutschland zu gewinnen.

Nicht zuletzt war die Stadt Hamamatsu für mich besonders interessant, sowohl wegen Ihrer großen Anzahl ausländischer Einwohner, als auch im Hinblick auf die interkulturellen Veränderungen und vielfältigen Herausforderungen der Gegenwart in Japan.

Erfahrungsbericht:

Bei dem *U-ToC (Foreign Resident Study Support Center)*, eine Abteilung des *HICE*, wo ich tätig war, habe ich eine „tiefere“ Einblick in die praktischen Arbeitsmethoden und –prozessen innerhalb der Dienststellen dieser halbstaatlichen Organisation bekommen. Von Anfang an wurde mir meine Aufgaben und Vorhaben gewiesen, die zu meiner Tätigkeit als Praktikantin gehörten und was man von mir erwartete.



U-ToC/HICE Entrance Hall



U-ToC/HICE Entrance Hall

Meine tägliche Arbeitszeit betrug von Montags bis Freitags jeweils 8 Stunden, mit einer Stunde Mittagspause, und meine Aufgaben waren u.a. die Betreuung von Kursteilnehmern in unterschiedlichen japanischen Sprachkursen, insbesondere für diejenigen, die Portugiesisch, Spanisch und Englisch als Muttersprache hatten; die sprachliche Hilfe bei portugiesischem Sprachkurs; die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen; sowie die telefonische und schriftliche Betreuung auf Portugiesisch und Englisch: von der Beratung über die Sprachkurse und Veranstaltungen bis hin zu Terminvereinbarungen. Außerdem hatte ich noch die Möglichkeit zu wöchentlichen Blog-Einträgen, unter „U-ToC Times ・ダニエーの日記 - *Dany's Diary*“ auf der offiziellen Facebook-Seite von HICE/U-ToC (Beiträge von 11. Oktober bis 2. Dezember 2016, online unter: <https://www.facebook.com/浜松市外国人学習支援センターU-ToC-165581313574162/?fref=ts>).



Sprachunterricht – U-ToC



Sprachunterricht – U-ToC



Veranstaltung – HICE und das brasilianische Konsulat in Hamamatsu

Als Hauptbetreuerin habe ich die Koordinatorin des Zentrums, die mir alle verfügbaren Informationen über die verschiedenen Verfahren und Details von den durchgeführten Projekten und Kursen erklärt hat. Dabei wurde ich von Kolleginnen und Kollegen fortwährend unterstützt. Im Büro, wo ich weitere Zeit verbracht habe, gab es einen Informationsschalter, zwölf Arbeitsplätze

und eine gemeinsame Pausenecke. Die Arbeitsatmosphäre war sehr angenehm und dabei sehr professionell.



U-ToC/HICE



U-ToC/HICE



Büro – U-ToC/HICE

Durch einige Kurse und Veranstaltungen, in denen ich auch als Assistentin tätig war, habe ich enge Kontakte mit den Lehrkräften, Kursteilnehmern und Ehrenamtlichen geknüpft. Alle haben viel Interesse über Deutschland im generellen gezeigt, vor allem aber über die deutsche Integrationspolitik.



Veranstaltung – Shizuoka University of Arts and Culture – Japan Foundation

Am Ende meiner Tätigkeit bei U-ToC/HICE wurde mir die Möglichkeit einen Vortrag über meine interkulturelle Erfahrung (Brasilien-Japan-Deutschland) gegeben, bei „U-ToC Cultural Festival“ zu halten. Wegen meiner Tanzerfahrung durfte ich eine Performance realisieren mit dem Thema „Immigration“. Das Kulturfestival am 26. November war stark prägend für das Ende meines Praktikums.



U-ToC Cultural Festival - Flyer



Vortrag „Brazil-Japan-Germany: my Cross-Cultural Experience and the Importance of Communication and Tolerance“ – Flyer



Tanzperformance „The Song of an Immigrant“ - U-ToC Cultural Festival

Japan als Zielland

Japan ist in meinen Augen noch immer ein exotisches Land, trotz seiner modernen Gesellschaft und Hightech-Industrie. Die Japaner sind größtenteils sehr höflich und freundlich, aber oft noch nicht bereit mit Ausländern umzugehen. Obwohl die englische Sprache an der Schule ein Grundfach ist, sprechen die meisten Japaner kein Englisch, oder weigern sich ihre sprachlichen Kenntnisse in der Öffentlichkeit zu zeigen.

Die öffentlichen Verkehrsmittel sind in alle Städte Japans sehr gut organisiert und pünktlich, aber auch sehr teuer. Wie schnell und einfach hängt jedoch von der Größe der Stadt ab. In Hamamatsu z. B. sind die öffentlichen Verkehrsmittel von einem Privatunternehmer organisiert und deswegen extrem teuer. Mein 2-monatiges Ticket, „*Hamamatsu Wide-Free Ticket*“, kostete über 500 Euro, es erlaubte mir auch mit dem Bus alle Verbindungen innerhalb der Stadt zu nutzen, ohne Begrenzung.



Hamamatsu City Centre



Hamamatsu/Takaoka

Von Hamamatsu aus kann man sehr schnell, mit dem Zug, Bus oder Auto, die Millionenstädte Tokio und Nagoya erreichen, sowie weiter weg alle anderen japanischen Großstädte. Die Stadt bietet schöne Gebiete für Ausflüge, wie der See Hamana, die Thermen in Kanzanji und die Nakatajima Dünen, bekannt für seine See-Schildkröten. Das Nachtleben in Hamamatsu ist relativ aktiv und besteht aus unterschiedlichen *Izakayas*, japanische Bars, Restaurants und „Karaoke-Häuser“, die ihre Räume für kleinere und große Gruppen die ganze Nacht über betreiben.



Hamamatsu Castle



Mount Fuji - Fuji City

Die Straßen in Hamamatsu sind sehr sauber und sicher, ein japanische Phänomen. Man kann jederzeit „fast alles“ in *Convenience Stores* kaufen, die an jeder Ecke liegen und 24 Stunden verfügbar geöffnet sind.



Street in Takaoka/Hamamatsu



„Ramen“ Restaurant in Takaoka/Hamamatsu



Street Festival – Takaoka/Hamamatsu

Persönliches Fazit

Das Praktikum beim U-ToC/HICE, die Zusammenarbeit mit den Kollegen, Kolleginnen, und den Partnerinstitutionen, sowie den Kontakt mit den Kursteilnehmern in den assistierten Kursen und Veranstaltungen haben mir ein sehr großes Vergnügen bereitet.

Die Praktikumsstelle in dieser japanischen Organisation ermöglichte es mir, meine landesspezifischen Kenntnisse und meine Kenntnisse in der Japanischen Sprache weiter zu vertiefen, sowie vor allem praktische Arbeitserfahrungen zu sammeln. Die gemachte Erfahrung befähigt mich auch

dazu, über eine spätere Berufswahl, zum Beispiel bei einer NGO/NPO oder auch bei einer staatlichen Stelle, nachzudenken und meine zukünftigen Entscheidungen zu beeinflussen.

Obwohl das Praktikum unbezahlt war und Japan als Zielland im Vergleich zu anderen Ländern sehr teuer ist, ist ein Aufenthalt dort sehr empfehlenswert. Ich bewerte meine zwei monatige Praktikumserfahrung in Japan als einen ausreichenden Zeitrahmen. Für Studenten, die noch nicht die japanische Sprache beherrschen, würde ich mindestens einen dreimonatigen Aufenthalt mit einem entsprechenden Sprachkurs empfehlen.

Sowohl die Stadt Hamamatsu als auch die Organisation HICE sind als Praktikumsort sehr empfehlenswert. Der Herbst ist eine wunderschöne Jahreszeit in Japan zu sein. Die Natur zeigt in dieser Zeit beeindruckende Szenen, insbesondere mit dem „*Kouyou*“, die rötlichen Herbstblätterfärbungen, und mit den Kulturfestivals, die in diesem Zeitraum überall in Japan stattfinden.



U-ToC/HICE – Staff and Volunteers